

Vergabestelle
SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.09.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 03.09.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 01.10.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41030-C3-0290 RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow

Vergabenummer Leistung

25A0144N Instandsetzung Feuerlöschteiche

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
 Planunterlagen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41030-C3-0290	Baumaßnahme: RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche
Vergabenummer: 25A0144N	Leistung: Instandsetzung Feuerlöschteiche

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0144N	
Baumaßnahme RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow		
Leistung Instandsetzung Feuerlöschteiche		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0144N
---------------	----------

Baumaßnahme

RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Leistung

Instandsetzung Feuerlöschteiche**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **06.10.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **10.12.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Instandsetzung Feuerlöschteiche		

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe an Ort und Stelle und mittels den der Ausschreibung beigelegten Zeichnungen über Art und Umfang der Leistung zu informieren.

Einwände, die aus Unkenntnis der Sachlage entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer sich über die örtliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanäle, Durchlässe, Wasserleitungen, Gasleitungen, Kabel für Elektroenergie, Steuerkabel, Informationskabel, Kabel der Telecom usw.) beim technischen Betriebsdienst des Bundeswehr Dienstleistungszentrums Torgelow zu unterrichten.

Für Beschädigungen dieser Ver- und Entsorgungsleitungen bei durch den Auftragnehmer durchgeführten Bauarbeiten ist dieser voll haftbar.

Alle Leistungen sind zum Nachweis abzurechnen.

Eine Baustelleneinrichtung wird nicht gesondert vergütet, sie ist mit den Einheitspreisen abgegolten, wenn nicht gesondert ausgeschrieben.

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind ebenfalls:

-Reinigen der hergestellten Anlagen und das regelmäßige Aufräumen der Baustelle und die Säuberung der öffentlichen Zufahrtswege.

-Räumen und Säubern der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten und die Abfuhr aller nicht mehr gebrauchten Materialien.

Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler für Baustrom- und Bauwasser trägt der Auftragnehmer.

Zur Abrechnung der Medien Baustrom- und Bauwasser

ist ein Vertrag zwischen Auftragnehmer und dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow zu schließen.

Es gelten die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Bestimmungen als Vertragsbestandteil:

-die zusätzlichen Vertragsbedingungen,

-die allgemeinen und technischen Vorschriften,

-die entsprechenden DIN-Vorschriften, sowie die VOB,

Teil B und C

-die zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, in

jeweils aktuell gültiger Ausgabe:

.ZTVA-StB 97 (Aufgrabungen-Verkehrsflächen)

.ZTVE-StB 94/97 (Erdarbeiten)

.ZTVT-StB 95 (Tragschichten)

.ZTV Beton-StB 93 (Betonstraßen)

Beim Einsatz von Recyclingmaterial und Mineralstoffen im Straßenbau ist RG-Min-StB 93 grundsätzlich anzuwenden.

Bei der Verwendung von Recyclingbaustoffen müssen außerdem die Anforderungen der

.TP Min StB

.TL Min-StB 94

.TL RC-ToB 95

erfüllt sein.

Auf der Liegenschaft der F.-v.-Schill Kaserne

sind 4 Feuerlöschteiche instanzzusetzen.

Es ist je Feuerlöschteich ein Löschwasserentnahmeschacht mit Ausrüstung einschließlich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Eventuell erforderliche Leistungen, die nicht Leistungsverzeichnis erfaßt sind und nur auf Anweisung des AG und gegen Nachweis zur Ausführung kommen werden berechnet für Facharbeiter		
1.1.60	5,000	h		
		Baustelle einrichten, Saemtl.LV-Abschn.		
		Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtllicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Mehraufwendungen für das Umsetzen der Maschinen und Geräte innerhalb des Bundeswehrobjectes ist in den Einheitspreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.		
1.1.70	1,000	psch		
		Baustelle raeumen, Saemtl.LV-Abschn.		
		Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtllicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Mehraufwendungen für das Beräumen der Maschinen und Geräte innerhalb des Bundeswehrobjectes ist in den Einheitspreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.		
1.1.80	1,000	psch		
		Bauzaun 2 m einricht.,räumen StLK-Nr. :9500020002040213		
		Bauzaun auf befestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m, Ausführung 'als Absperrung von Rohrgräben und für Schachtbaugruben und Straßenbauarbeiten. über die gesamte Bauzeit vorhalten ist in den Einheitspreis einzurechnen sowie', einrichten und räumen.		
1.1.90	30,000	m		
		Bauzaun umsetzen		
		Bauzaun aus Pos. 1.1.80 umsetzen, zur Absperrung der einzelnen Baugruben von Straßenbauarbeiten, Entwässerungskanalarbeiten einschl. aller Nebenarbeiten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.100	4,000	Stck		
		Suchgraben herstellen Bkl. 3-4		
		Boden für Suchgraben zum Aufsuchen von vorhandenen Ver- und Entsorgungsanlagen sowie Rohrleitungseinläufen in den Löschwasserteich ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten mit Nachweis 97 % DPr.. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Klassen 3-4, Handarbeit ist in den EP einzukalkulieren.		
		Grabentiefe bis 1,75m Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.		
		Ausführung in 4 Teilflächen		
1.1.110	20,000	m		
		Sicherung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsanlagen		
		Sicherung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsanlagen vor Beschädigungen während der Zeit der Bauausführung einschl. der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten. Tiefe der Leitungssäule unter Gelaende für Kabel bis 0,80 m, für Rohrleitungen bis 2,0 m. Das Aufhängen des Kabels bei Erfordernis ist in den EP einzukalkulieren. Bei Beschädigung sind die Anlagen zu Lasten des AN funktionstüchtig wiederherzustellen.		
1.1.120	1,000	psch		
		Sicherung + Abstützung der Betonkante am Löschwasserbecken		
		Sicherung und Abstützung der an den Löschwasserbecken vorhandenen bis 75 cm hohen Betonrandeinfassung vor Absackungen und Beschädigungen während der Zeit der Bauausführung einschl. der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten.		
		Bei Beschädigung sind die Anlagen zu Lasten des AN funktionstüchtig wiederherzustellen.		
		Ausführung der Leistung an 4 Teilobjekten.		
1.1.130	4,000	Stck		
		Schutz f. Baumwurzelbereich herst.		
		Schutzeinrichtung fuer Wurzelbereich von Baeumen gegen Verdichten bei unvermeidlicher Belastung herstellen sowie waehrend der Bauzeit unterhalten. Oberflaeche des Wurzelbereichs von Pflanzen, Laub und dgl. von Hand saeubern. Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratzen oder dgl. verrutschsicher abdecken. Ungeschuetzten Bereich nicht befahren. Schutzschicht = 20 cm Kiessand 0/35 mm. Schutzeinrichtung nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Materialreste von Hand abraeumen und Oberflaeche von Hand lockern. Material wieder in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.		
		Ausführung in 4 Teilflächen		
1.1.140	30,000	m2		
		Freigelegte Wurzelber. abdeckenStrohmatte, Feucht halten,Abdeck. entfernen		
		Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken. Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute o.ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.		
		Ausführung in 4 Teilflächen		
	30,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Beräumung/Erdarbeiten/Wasserhaltung			
1.2.10	Baugelände abräumen			
	Baugelände abräumen. Baugelände nach Unterlagen des AG. Auf dem Baugelände vorhanden. Steine > 0,1 m³, Betonreste und dergl. Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. (Schacht- und Rohrtrassen u. Beckenrandbereiche) Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge. Ausführung in 4 Teilflächen 60,000 m2			
1.2.20	Hecken und Buschwerk roden Höhe 2 - 3 m Verfüll/Boden ANWst.Verw.AN S.Abr. Verw. AN			
	Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe über 2 bis 3 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge. Ausführung in 4 Teilflächen 60,000 m2			
1.2.30	In der Beckensohle vorhandene Ablagerungen abtragen.			
	Im Becken an Sohle und Böschung vorhandene Ablagerungen abtragen. Dabei darf die im Becken verlegte 2 mm starke PE-Folie nicht beschädigt werden. Abraumgut von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge. Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten. 65,000 m³			
1.2.40	Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun Höhe 1,00-1,50 m PfostenStahl Abstand2,00-3,00m Pf.i.Beton30/80 in der Baust. lagern			
	Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Maschendrahtzaun mit Kunststoffummantelung. Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Stahl, kunststoffummantelt. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Material säubern und im Baustellenbereich zur Wiederverwendung lagern. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge. Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten. 8,000 m			
1.2.50	Zaun wiederherstellen Maschendraht kunststoffummantelt			
	Zaun mit den vom AN aufgenommenen wiederverwendbaren Stoffen wiederherstellen. Erdarbeiten werden nicht gesondert berechnet. Bei und nach dem Aufnehmen abhandene gekommene bzw. unbrauchbar gewordene Stoffe ersetzen. Überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Art = kunststoffummantelter Maschendraht, mit Stahlpfosten, kunststoffummantelt, auf Einzelfundament aus Beton C 12/15, Breite 30/30 cm, Tiefe 60 cm. Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m, Pfostenabstand ü. 2,00 bis 3,00 m. Zaun enthält keine Tore. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge. Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten. 8,000 m			
1.2.60	Leitungsgraben herstellen Klassen 3 bis 4 Tiefe ü. 1,25 m bis 2,00 mRohr DN 300 Verfüllboden ges. Aushub einplan. Abr. senkrecht			
	Leitungsgraben profilgerecht herstellen. einschließlich Oberbodenabtrag. Boden-/Felsklassen 3 bis 4. Grabentiefe ü. 1,25 m bis 2,00 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub für die Anschüttung der Schächte einbauen (h = ca. 0,50 m) und verdichten. Restlichen Aushubboden auf den anliegenden Flächen seitlich einplanieren. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.</p> <p>Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.</p> <p>Ausführung der Leistung in 4 Teillängen.</p>		
1.2.70	50,000	m		
		<p>Zulage für Handschachtung</p> <p>Zulage für Handschachtung im Bereich der vorhandenen betonierten Einfassungskante am LöschwasserbeckenDie angegebene Menge ist die Gesamtmenge. Ausführung der Leistung in 4 Teillängen.</p>		
1.2.80	10,000	m		
		<p>Material lief., in Leitungsgr. einb . Kiessand GWEinschl. Leitungsz</p> <p>Material liefern, in Leitungsgräben als Einbettung und Überschüttung einbauen und verdichten. Material: weitgestufter Kiessand. Material nach Verlegen der Leitung in Gräben einschließlich der Leitungszone einbauen und mit Nachweis verdichten, bis 0,50 m unter Geländeoberkante auf DPr. 97 % und ab 0,50 m bis Geländeoberkante auf DPr. 100 %.</p> <p>Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten.</p>		
1.2.90	40,000	m ³		
		<p>Boden für Baugrube Schächte ausheben/verfüll. Aushub einplan., Verfüll. m. Kiessand GW</p> <p>Boden fuer Baugrube Schacht ausheben. Bodenklasse 3-4. Handschachtung ist in den EP einzukalkulieren. Aushubtiefe bis 2,5 m. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Für den Wiedereinbau nicht geeigneten Aushub auf den anliegenden Flächen seitlich einplanieren. Kies-Sand-Gemisch, weitgestuft liefern, in Baugrube einbauen und mit Nachweis verdichten auf 100 v. H. DPr. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge</p> <p>Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten.</p>		
1.2.100	128,000	m ³		
		<p>Kopflöcher für Montagearbeiten</p> <p>Kopflöcher für die Rohrdurchführung im Löschwasserbecken herstellen. Profilgerechter Bodenaushub für Gruben ohne Oberflächenbefestigung/nach Abtrag der Oberbodens. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Vorhandene Folienauskleidung im Becken für Rohrdurchführung öffnen. Kopfloch nach Montagearbeiten/Rohrdurchführung wieder verfüllen und lagenweise verdichten. Handschachtung ist in den EP einzukalkulieren.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Baugrubenabmaße: L/B/T 1,50/1,50/2,00 m, Bodenklasse 3-4, Aushub im Baustellenbereich lagern Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten.			
1.2.110	4,000	St.	_____	_____
	Erschwerzulage bei Erd-u. Verdicht.arb. an Bauwerken Erschwernisse für Arbeiten am betonierten Beckenrand bei Erd- und Verdichtungsarbeiten. (4 Teilobjekte)			
1.2.120	8,000	m	_____	_____
	Material lief., einb. und verdichten Material liefern, einbauen und verdichten. Material: weitgestufter Kiessand (GW) Einbau als Dammauflager für die Rohrleitung zwischen Schachtunterteil und Beckenrand; Vor dem Einbau des Kiessands ist ein zweischichtiger, mechanisch verfestigter Wasserbauvliesstoff mit einer Masse von mind. 800 g/m ² und einer Schichtdicke von mind. 6 mm zum Schutz der vorhandenen Folie zu verlegen. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten.			
1.2.130	1,500	m ³	_____	_____
	Hindernisse im Boden aufnehmen Hindernisse im Boden (Steine u.ä. > 0,1 m ³) aufnehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Vertiefungen, die unterhalb des Planums entstehen, mit geeignetem Boden der Baustelle verfüllen und verdichten. Nicht wiederverwertbares Material ist fachgerecht zu entsorgen. Leistung incl. Transport. Entsorgungsnachweis ist vorzulegen. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten.			
1.2.140	1,500	m ³	_____	_____
	Einsatz der Pumpenanlage Anlage aus einer Pumpe oder mehreren Pumpen nach Wahl des AN zum Trockenlegen des Löschwasserbeckens betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und nach Einsatz abbauen. Erforderliche Pumpensuempfe, Zu- und Ableitungen, Reservereinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen und Umsetzen im Bereich einer Einsatzstelle werden nicht gesondert berechnet. geodaetische Foerderhoehe ab Baugrubensohle bis 10 m. Schadloose Ableitung des anfallendes Wassers mittels Rohrleitung in den nächstgelegenen Regenwasserschacht. Entfernung ca. 150 m. Durchschnittliche Wassertiefe nach Angabe des AG ca. 2,0 m, anfallende Wassermenge je Feuerlöschteich rund 270 m ³ .			
1.2.150	4,000	Stck	_____	_____
	Befüllung des Teiches Befüllung der Becken auf einen Mindestwasserstand von 2 m zur Sicherstellung der für 2 Stunden notwendigen Mindestlöschwassermenge. Entnahme des Wassers aus dem öffentlichen Netz. Zuleitungen nach Wahl des AN. Angegebene Wassermenge als Gesamtwassermenge aller Feuerlöschteiche Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten			
	800,000	m ³	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Rohrlegearbeiten, Schachtbau und Ausrüstung			
1.3.10	Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300 PE			
	Entwässerungsrohrleitung aus Kunststoff nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 liefern u. verlegen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 300. Hart-PE-Kanalrohr mit Muffe nach DIN EN 12666-1 und eingelegtem Speziallippendichtring (SBR) Stangenware. Rohr auf die erforderliche Länge zuschneiden. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 aus Kiessand GW herstellen. Material liefert der AN. Fließsohlentiefe bis 2,0 m. Angegebene Menge als Gesamtmenge für 4 Feuerlöschteiche Ausführung der Leistung in 4 Teillängen.			
	50,000	m	_____	_____
1.3.20	Dichtheit pruefen Rohrleitung			
	Dichtheitspruefung des/der Entwaesserungskanals/-leitung nach DIN EN 1610, Medium Luft. Kunststoff DN 300. Ausführung in 4 Teillängen.			
	50,000	m	_____	_____
1.3.30	Verlegung von Warnband 0,30 m über Rohrscheitel.			
	Verlegung von Warnband 0,30 m über Rohrscheitel. Verlegung in 4 Teillängen.			
	42,000	m	_____	_____
1.3.40	Schachtanschluss herstellen			
	Rohrleitung an Schacht anschliessen, Anschluss dichten. Verguetet wird der Mehraufwand fuer das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Formstuecke) gegenueber der bis zur Innenflaeche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 300, aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen, Oeffnung fuer Rohranschluss ist vorhanden. Anschluss mit Schachtanschlussstueck und Gelenkstueck.			
	8,000	Stck	_____	_____
1.3.50	Formstück einbauen (Zul) Rohrdurchführung DN 300 Kunststoff			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Rohrdurchführung PE DN 300 mit PE-Platte Material = Kunststoff. Der Einbau erfolgt im Bereich der Beckenwand am Foliendurchbruch. Es ist im Bereich des Foliendurchbruchs eine wasserdichte Verbindung zwischen der vorhandenen Folie und dem eingebauten Formstück mit PE-Platte herzustellen. Ausführung nach Wahl des AN.			
	4,000	Stck	_____	_____
1.3.60	Schacht DU 2,00 m, T. ü. 2,50 bis 3,00 m liefern u. einbauen, Löschwasserentnahmeschacht			
	Schacht, rund, lichte Weite 2,00 m, als Löschwasserentnahmeschacht mit Sandfang (t = 50 cm) entsprechend Detailzeichnung liefern und einbauen. Betonfertigteile nach DIN EN 1917/DIN V 4034 Teil 1. mit Schachtunterteil ohne Gerinne und Berme, Schachtboden aus Beton C 25/30, 20 cm dick. Anschluss fuer gelenkige Einbindung der Kunststoffrohrleitung PE DN 300, Schachtringe, Auflagerring, Abdeckplatte AP-M DN 2000 mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtabdeckung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für SLW 60 aus Stahlbeton. Fugendichtung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Muffe mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060 Teil 1, (41)A Steigeiesen DIN 1212, Form E Steigmass 250 mm, groesstes Rohr PE DN 300, lichte Schachttiefe über 2,50 m bis 3,00 m. (einschl. 50 cm Sandfang). 20 cm dicke Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10 herstellen. Schacht herstellen, einschl. erforderlicher Erdarbeiten, Verbau und Wasserhaltung. Die Ausrüstung des Schachtes als Löschwasserentnahme- stelle wird in einer gesonderten Position vergütet. Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten.		
1.3.70	4,000	Stck		
		Dichtheit pruefen Schächte DN 2000 Wasserdichtheitspruefung DIN EN 1610 der Fertigteilschächte DN 2000 aus Beton. Wasser liefern und schadlos beseitigen,		
1.3.80	4,000	Stck		
		Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, m. Schmutzfänger Deckel/Riegelauf planmäßige Höhe setzen Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite min- destens 610 mm und rundem Rahmen, liefern u. aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221 (schwere Ausführung). Deckel mit Verriegelung. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Moertel der Mörtelklasse M 15 nach DIN EN 998-2/DIN V 20000-412 unter Verwendung von Distanzstuecken entsprechender Festigkeit fuellen. Fuellung glattstreichen.		
1.3.90	4,000	Stck		
		Fertigteil für Schacht lief. u. einbauen SU 2000x1000 Betonfertigteil mit darunterliegender Schutzschicht in der Beckensohle liefern u. einbauen. Betonfertigteile nach DIN EN 1917/DIN V 4034 Teil 1, für Schacht DN 2000 einbauen. Schachtunterteil ohne Gerinne und Berme mit Zu- und Ablauföffnung für Anschluss fuer gelenkige Einbindung von Kunststoffrohren aus PE DN 300. Auf der Beckensohle ist zum Schutz der vorhandenen Folie unter das Schachtunterteil als erste Lage ein zweischichtiger, mechanisch verfestigter Wasserbauvliesstoff mit einer Masse von mind. 800 g/m ² und einer Schichtdicke von mind. 6 mm zu verlegen. Als 2. Lage wird darauf eine 2 mm starken PE Platte verlegt. Dann erst erfolgt das Setzen des Schachtunterteils. Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten.		
1.3.100	4,000	Stck		
		Löschwasserentnahmestelle einrichten-Ausrüstung Fertigteilschacht als Löschwasserentnahmestelle einrichten-Ausrüstung. Je Entnahmestelle sind folgende Materialien und Leistungen zu liefern und einzubauen: 2,50 m Rohr GGG DN 125 einbauen und mit Halteschelle aus verzinktem Stahl an der Schachtinnenwand befestigen einschl. Kernbohrung in Abdeckplatte des Betonschachtes für dukt. Gussrohr DN 125 herstellen und Ringraumdichtung für Rohr GGG DN 125 in entsprechender Größe einsetzen; Einbau von Formstücken u. Armaturen:. 1 St. Vorschweißbund mit Losflansch GGG DN 125, 1 St. Reduzierstück DN 125/100, GGG, 1 St Saugkorb (Saugseih) mit Drahtschutzkorb aus nicht rostendem Stahl,Werkstoff-Nr. 1.4301 1 St. Löschwasser-Sauganschluss DN 100/PN16,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Form A nach DIN 14244, mit Peilstutzen und Stopfen, A-Kupplung u. Deckkapsel mit Kette, Gehäuse aus Gusseisen mit Kugelgraphit u. roter Epoxid-Kunststoff-Beschichtung.		
	1 St.	Absperrschieber für Gefälleleitung PE DN 300, einschl.erforderlicher Übergangsstücke, sowie Lieferung und Montage freies Spindelende für Betätigung ei nschließlich Schiebergestänge mit Kunststoffhülle entsprechend eingebauter lichter Schachttiefe, Telekopeinbaugarnitur, stufenlos höhenverstellbar und abzugssicher, passend zum Schieberfabrikat sind in einzurechnen.		
		Bedienung des Absperrschiebers nach Öffnung der Schachtabdeckung des Löschwasserentnahmeschachtes. Einbau der genannten Ausrüstungen und Armaturen komplett mit Kleinmaterialien wie Schrauben M 16 und Flachdichtung u. ä. Materialien liefert der AN.		
1.3.110	4,000	Stck Sieb für Zulaufrohr lief. u. einbauen Einlaufseihier als zylindrisches Sieb aus Edelstahl entsprechend DIN 14210 liefern und vor Zulaufrohr (PE DN 300) im Schachtunterteil im Löschwasserbecken einbauen. Die freie Siebfläche muß dem 2 1/2fachen Wert der Querschnittsfläche des Zulaufrohres PE DN 300 entsprechen. Die Weite der Sieböffnungen hat 15 mm zu betragen. Einschl. aller Nebenarbeiten u. Befestigungsmaterialien. Ausführung der Leistung in 4 Teilobjekten.	_____	_____
1.3.120	4,000	Stck Hinweisschild auf eine Saugstelle liefern u. aufst. Hinweisschild auf eine Saugstelle zur Löschwasserentnahme nach DIN 4066 mit Pfosten aus verzinkten Stahl, Länge 1,60 m, liefern und aufstellen. Erdarbeiten in Bkl. 3- 5 ausführen. Überschüssigen Boden im Baustellenbereich einbauen.	_____	_____
1.3.130	4,000	Stck Schieberschlüssel zur Bedienung Absperrschieber Schieberschlüssel zur Bedienung Absperrschieber liefern.	_____	_____
	4,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Straßenbauarbeiten			
1.4.10				
	Bodenabtrag für Pflasterfläche, einschl. Oberboden			
	Bodenabtrag für Pflasterflächen, einschl. Oberboden profilgerecht lösen, laden und fördern, Aushubtiefe bis ca. 0,60 m,			
	Boden in Anlehnung an BK 3 - 5,			
	Aushub geht in Eigentum des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen.			
	Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen			
	45,000	m3		
1.4.20				
	Planum wiederherstellen +/- 2 cm			
	Planum wiederherstellen			
	ZTVE-StB			
	Auf-und Abtrag bis 5 cm,			
	zulässige Abweichung von der Sollhöhe + / - 2cm.			
	Einschl. Bereich Planum Bankett.			
	Verdichtung, EV2 auf Planum: mind. 45 MN/m ²			
	Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen			
	75,000	m2		
1.4.30				
	Schottertragschicht für Pflasterbefestigung, 41 cm			
	Schottertragschicht für Pflasterbefestigung liefern, einbauen und verdichten.			
	Einbaustärke 41 cm.			
	Material = aus weit- und intermitierend gestuftem			
	Material nach DIN 18 196,			
	Körnung 0/45 mm,			
	Einbau gemäß ZTVT-StB 95/98			
	Toleranz für Sollhöhe +/- 1 cm.			
	Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 150 MN/m ² .			
	Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen			
	75,000	m2		
1.4.40				
	Pflasterdecke-Betonpflaster-Rechteck			
	Pflasterdecke herstellen			
	Format für Rastermaß '200/100/10 mm'			
	Mit Fase, Bettung 'Dicke: 4 cm, aus Brechsand 0/4 mm'			
	Fuge 'aus Brechsand 0/3 mm			
	Verlegung: Läuferverband, quer'			
	Farbe: grau,			
	Anschlüsse an Einbauten und Begrenzungen sind durch			
	Schneiden der Betonpflastersteine herzustellen, dies ist in den Einheitspreis einzurechnen.			
	Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.50	75,000	m2		
		Tiefbordsteine aus Beton setzen TB 10 x 25 x 100		
		Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN EN 1340 / DIN 483 TB 10 x 25 (100/250 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C16/20 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C16/20, 20 bis 24 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.		
		Schneidarbeiten sind in den Angebotspreis einzurechnen. Bettung aus Kiessand herstellen.		
		Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.		
		Ausführung in 4 Teilflächen		
	55,000	m		
		Bodenuntersuchung nach ZTVE-StB,		
		Bodenuntersuchung nach ZTVE-StB, Abschnitt 14.2.2 als Kontrollprüfungen durchführen.		
		Für den Verdichtungsgrad Dpr und den Verformungsmodul Ev ist nachzuweisen, daß die Mindestanforderungen der ZTVE Abschnitt 14.2.5, Tabelle 9 erfüllt sind.		
		Die Vergütung der nachfolgenden Positionen erfolgt nur, wenn die Untersuchungen den vorgenannten Bestimmungen entsprechen.		
		Untersuchungen, deren Ergebnisse unter denen in den o.g. Bestimmungen geforderten Werten liegen, sind ohne Vergütung an gleicher Stelle zu wiederholen, bis die geforderten Werte erreicht werden, wobei Nachverdichtungsarbeiten ohne besondere Vergütung durchzuführen sind.		
		Die Untersuchungen sind vom AN nach Aufforderung durch den AG und in Anwesenheit von einer anerkannten Materialprüfanstalt durchführen zu lassen.		
		Die Protokolle der Untersuchungen sind dem AG in doppelter Ausfertigung zu übergeben.		
1.4.60		Plattendruckversuch nach DIN 18134		
		Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angaben des AG durchführen einschl. Bereitstellung von Belastungsfahrzeug (z. B. ausreichend beladener LKW)		
		und sämtlicher Geräte mit Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse.		
1.4.70	1,000	Stck		
		Höhenmäßige Anpassung der wiederherzustellenden Pflasterflächen		
		Höhenmäßige Anpassung der geplanten Pflasterflächen an die Kanten der vorhandenen Pflasterflächen.		
		Abrechnung nach Kantenlänge		
		Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.		
		Ausführung in 4 Teilflächen		
	25,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Landschaftsbau			
1.5.10	Oberbodenauftrag Rasenfläche, D 20 cm			
	Oberboden anliefern und im Baustellenbereich , auf den Baurestflächen profilgerecht auftragen, Auftragsdicke 20 cm bei Rasenflächen, Bodengruppen 2 und 5 DIN 18915, Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen Abrechnung nach Auftragsfläche.			
	80,000	m2	_____	_____
1.5.20	Vegetationstragschicht fräsen			
	Vegetationstragschicht lockern durch kreuzweises fräsen, Tiefe: 15 cm, Bodenverbesserungs-/Düngemittel einarbeiten, Steine über 5 cm Durchmesser sowie schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen und zur Abfuhr geordnet lagern, Bodengruppen 2 und 5 DIN 18915.			
	Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen			
	80,000	m2	_____	_____
1.5.30	Feinplanum Rasenfläche			
	Feinplanum der Rasenfläche, zulässige Ebenheitsabweichung 3 cm, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge oberflächengleich, Steine über 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr geordnet lagern, Bodengruppen 2 und 5 DIN 18915. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen			
	80,000	m2	_____	_____
1.5.40	Rasensaat, RSM 2.1-Standard, 15 g/m²			
	Gebrauchsrassen ansäen RSM 2.1 - Standard -, Saatgutmenge 15 g/m², die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der RSM/FLL neueste Fassung, in die 2 höchsten Einstufungsstufen eingeordnet sind. Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides. Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen			
	80,000	m2	_____	_____
1.5.50	Wässern der Rasenfläche			
	Wässern der Rasenfläche, Wasser liefern, Arbeitsgänge nach Bedarf			
	Menge je Arbeitsgang /m²: 10 Liter,			
	erfolgte Wässerung ist bei der Bauleitung anzuzeigen,			
	natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung der Arbeitsgänge zu berücksichtigen.			
	Als Einheitspreis ist der Preis für einen Arbeitsgang auf der Gesamtrassenfläche (80 m²) anzugeben.			
	Die angegebene Menge ist die Gesamtmenge.			
	Ausführung in 4 Teilflächen			
	3,000	Stck	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Instandsetzung Feuerlöschteiche		
1.1		Allgemeine Bauleistungen		
1.2		Beräumung/Erdarbeiten/Wasserhaltung		
1.3		Rohrlegearbeiten, Schachtbau und Ausrüstung		
1.4		Straßenbauarbeiten		
1.5		Landschaftsbau		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-C3-0290	RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow

Vergabenummer	Leistung
25A0144N	Instandsetzung Feuerlöschteiche

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41030-C3-0290**Vergabenummer **25A0144N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Leistung

Instandsetzung Feuerlöschteiche

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0144N	
Baumaßnahme RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow		
Leistung Instandsetzung Feuerlöschteiche		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-C3-0290	RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche
	TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow
Vergabenummer	Leistung
25A0144N	Instandsetzung Feuerlöschteiche

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	25A0144N	
Baumaßnahme RC-1432410037 Instands. Feuerlöschteiche TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow		
Leistung Instandsetzung Feuerlöschteiche		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

